

1. Hi - nun - ter ist — der Son -

fins - tre Nacht — ark he - rein; leucht

st, du wah - res Licht, lass

uns im Fins - tern tap - pen nicht.

2. Dir sei Dank, dass du uns den Tag / vor Schaden, G'fahr und mancher Plag / durch deine Engel hast behüt / aus Gnad und väterlicher Güt.

3. Womit wir heut erzürnet dich, / dasselb verzeih uns gnädiglich / und rechn es unsrer Seel nicht zu; / lass schlafen uns mit Fried und Ruh.

4. Dein Engel uns zur Wach bestell, / dass uns der böse Feind nicht fäll. / Vor Schrecken, Angst und Feuersnot / behüte uns, o lieber Gott.

Text: Nikolaus Herman 1560

Melodie und Satz: Melchior Vulpius 1609